

## Ortsteilforum Lavesum \_ *Fragen der Woche*

Woche 3 (23. - 29.08.2023)

### Zuhause in Lavesum!

Heute kommen wir mit den „Fragen der Woche“ in Ihre eigenen vier Wände und werfen gemeinsam einen Blick in die Zukunft des Wohnens.

- Welche Gedanken kommen Ihnen in den Sinn, wenn Sie sich mit Ihrer mittel- bis langfristigen Wohnsituation beschäftigen? Wohnen Sie genau richtig oder werden Sie sich irgendwann mit Veränderungen beschäftigen müssen? Und wenn ja, welche Veränderungen können das sein?

Neben dem eigenen Zuhause, spielt natürlich auch die Nachbarschaft und das Miteinander im Ort eine wichtige Rolle, um sich in Lavesum wohlfühlen zu können.

- Fühlen Sie sich in ihrer Nachbarschaft gut aufgehoben? Wie steht es um das Gemeinschaftsgefühl in Lavesum? Gibt es z. B. Angebote, sich zu treffen, sich zu engagieren und gemeinsam etwas zu unternehmen?

Insgesamt haben neun Personen aus Lavesum Hinweise und Ideen rund um das Thema „Zuhause in Lavesum!“ eingebracht. Dabei ging es um persönliche aktuelle und perspektivische Wohnsituationen, die Rolle von Nachbarschaften und Gemeinschaftsangeboten sowie notwendige Infrastrukturen, die wichtig für die Zukunft des Wohnens in Lavesum sind.

### Persönliche Wohnsituation

---

Die aktuelle Wohnsituation wird von den Teilnehmenden der „Frage der Woche“ insgesamt positiv gesehen – die meisten fühlen sich in ihrer Nachbarschaft gut aufgehoben und es gibt (noch) Angebote, um Gemeinschaft zu erleben und sich zu engagieren.

Mit Blick auf das Wohnen im Alter gibt es jedoch Sorgen – hier werden Veränderungen anstehen.

Gründe hierfür sind:

- notwendige Infrastrukturen für ein selbständiges Älterwerden fehlen (z. B. Läden, Lieferdienste, kein ausreichender öffentlicher Verkehr, Supermärkte sind mit dem Bus nicht zu erreichen, ...)
- altersbedingt wird die Notwendigkeit bestehen, von einer Wohnung / einem Haus im grünen Außenbereich in eine kleinere, stadtnahe Wohnung zu ziehen (mit ÖPNV-Anbindung und Infrastruktur)
- im Alter wird das eigene Haus zu groß – die Bewirtschaftung wird nicht mehr möglich sein – allerdings gibt es kaum Wohn-Alternativen

## Nachbarschaften und Gemeinschaftsgefühl

---

- Die Nachbarschaft kennt sich – man trifft sich und unterhält sich. Einige Nachbarschaften pflegen gemeinsame Rituale.
- Die Gemeinschaft erfolgt über Vereine: Fußball, Blasmusik, Schützenvereine, ...
- In Lavesum gibt es (noch) Möglichkeiten, sich zu engagieren.
- Die Nachbarschaft (hier das Beispiel Lochtrup) ist für „Zugereiste“ schwierig – es gibt keine Begrüßungskultur und kaum Gelegenheiten für Gemeinsames oder Treffen.
- Nachbarschaften müssen kontinuierlich gepflegt und gestärkt werden.

## Wohnen in Lavesum insgesamt

---

- Lavesum verkommt zu einem Schlafdorf. Mit dem neuen Baugebiet „Schafstall“ werden weit über 2.000 Menschen in Lavesum wohnen. Diese verlassen morgens das Dorf und kehren am Abend zurück.
- Lavesum ist nicht lebendig – man fühlt sich vom Leben abgeschnitten: Es fehlen Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie, eine öffentliche Anlaufstelle und eine funktionierende und attraktive ÖPNV-Anbindung.
- Sorgen machen die gestiegenen Energiepreise – ist das Wohnen in Zukunft noch leistbar?
- Mit Blick auf Neubautätigkeiten stören große Gebäude („Klotzbauten“), die den dörflichen Charakter verändern.
- Lavesum braucht attraktiven Wohnraum im dörflichen Ambiente, um insbesondere auch jüngere Menschen im Ort zu halten.

### Weitere Hinweise:

- Wünschenswert ist eine verbesserte Zusammenarbeit von Vereinen und Kirche.
- Bei Förderung von Vereinen ist es wichtig, dass das ganze Dorf Lavesum davon profitiert und nicht nur einzelne Vereine.
- Notwendig sind Räume für Begegnungen für Kinder, Jugendliche und ältere Menschen.
- Ein „Heimatverein Lavesum“ wäre ein Gewinn für Lavesum.